

Sunday, April 24. 2005

Die Sendung mit der Ratte - Krankenkassen

Was ist eigentlich eine Krankenkasse?

WiÄt Ihr nicht? Macht nix. ErklÄr' ich Euch...

Äher, und frÄher heisst vor Beginn des letzten Jahrhunderts, da ging es den Leuten, wenn sie krank waren, nicht wirklich gut. Wenn sie zuhause bleiben mussten, bekamen sie kein Geld mehr, und mussten auch noch den Arzt bezahlen. Da

heisst: einen Arzt bezahlten nur die, die ihn sich leisten konnten. Die anderen gingen zum Apotheker, zur KrÄterfrau, oder starben einfach so. Dan

kam der Onkel Bismarck. Der wollte nicht, das die Sozen zuviel WÄhler bekamen, und hat deshalb die Sozialversicherungen eingefÄhrt. Nun starben den Sozis die WÄhler zwar nicht mehr dauernd weg, aber sie fanden das alles auch gar nicht mehr so schlimm, und sie versuchten nicht mehr, dem KÄnig sein HÄschen unterm Hintern anzuzÄnde... Seitdem m

sen alle von ihren kÄrglichen paar KrÄten, die sie verdienen, etwas abgeben und in einen Topf zahlen, damit die, die grade nicht krank sind und Geld verdienen, denen helfen kÄnnen, die grade krank sind. Weil das aber

a nicht geht, dass jeder das aus dem Topf rausnimmt was er grade braucht, hat man die Krankenkassen gegrÄndet. Die sitzen nun

auf dem goldenen Topf wie der Drache im MÄrchen. Und mit dem Geld das drin ist bauen sie sich zuerst mal ein schönes Schloss. Dann schenken sich die Oberdrachen ein grosses Auto und ein dickes Gehalt. Danach stellen sie viele kleine Unterdrachen an, die alle auf kleinen GoldtÄpfen sitzen, und die Aufgabe bekommen, auf gar keinen Fall auch nur irgendwas von dem Gold, das ihnen andere zur Verwaltung anvertraut haben, wieder herauszurÄcken. Damit das nicht au

Ällt, bezahlen sie das, was alle bekommen, bis sie sagen kÄnnen 'Das sind nur Lappalien und dafÄr wirds zu teuer, kauft euch das wieder selbst.' oder 'Das ist eure Schuld, ihr habt euch nicht richtig gepflegt, das zahlen wir auch nicht. Alles, was irgendwie

sonders ist oder gar hilft, das nehmen sich die kleinen Drachen, man nennt sie auch Sachbearbeiter, vor und lassen sich so lange immer neue Beweise und Gutachten Äber die viel zu hohen Kosten und Unwirksamkeit schicken, bis derjenige, der etwas von seinem Gold zurÄck will, seine Kosten entweder aus Frustration selbst bezahlt hat, oder der Einfachheit halber schon mal weggestorben ist. Wenn die kleinen Drache

besonders gut gearbeitet haben, gÄnnt sich der Oberdrache ein neues Auto - das steht ihm ja schlieÄlich zu. Neuerdings gibt es ausser

an Leute, die verdienen soviel, dass sie das Geld statt in einen gemeinsamen Topf auch in einen Strumpf stecken kÄnnen, um es dann raus zu holen wenn sie krank sind. Die mÄssen nicht mehr in den Topf zahlen, weil man die anderen da unten, das FuÄvolk, nicht mehr braucht und deswegen mit ihnen auch nicht mehr solidarisch sein muÄ. SchlieÄlich sind viele von denen ganz wichtige Leute, die sich nicht gerne sagen lassen, das sie sich ihre Krankheit ja in Wirklichkeit nur einbilden - so wie das die kleinen Drachen gern bei den Leuten behaupten, von denen sie das ganze Geld bekommen haben, auf dem sie nun sitzen. Die mit dem vielen Geld nennen

sich dann Privatpatienten, und die kommen auch frÄher dran, weil der Arzt bei ihnen endlich mal das Geld bekommt, da die Behandlung auch wirklich kostet. Alle anderen dÄrfen die Drachen

so lange fÄttern, bis diese jemand von den GoldtÄpfen runterwirft. Und bis dahin kÄnnen sie wieder selbst sehen, wie sie das Geld fÄr den Arzt herbekommen, oder einfach zum Apotheker gehen... oder noch besser schnell sterben.

Blog Export: Medblog, <http://med-blog.de/>

Posted by Mela in Krankenkassen at 21:21

Da kann ich nur sagen: applauding Leider wohl sehr, sehr passend getroffen.
Anonymous on Apr 24 2005, 22:06

yep, kann gut nachvollziehen, wie der Text zustande kam. Nach einem "netten" Telefonat mit einem Sachbearbeiter? Im Angesicht der Gehälter der Vorstandsvorsitzenden?

axx
Anonymous on Jun 11 2005, 12:24

Hallo, wir schreiben zur Zeit eine Sendung für WDR und möchten wir wissen, wie Sie an diesen Name die Sendung mit der Ratte gekommen sind.
Anonymous on Aug 31 2005, 15:58

Hallo,
wie wohl die meisten Kinder Deutschlands sind auch wir mit der "Sendung mit der Maus" groß geworden. Und haben sie jedesmal aufs neue verschlungen!

Der Erklärstil dieser Sendung ist einfach und leicht erfassbar. Durch sie wurde bewiesen das man auch große und komplizierte Themen klar und verständlich transportieren kann - wenn man nur will. Die dort üblicherweise benutzte Form wurde hier von uns nachgeahmt. Jeder

hat der Artikel eher bissig und zynisch, daher sollte auch ein weniger niedliches Tier als eine Maus das Maskottchen sein. Die Nähe des Titels zur "Sendung mit der Maus" soll keinesfalls eine Beleidigung oder geistigen Diebstahl darstellen, sondern ist eine Hommage, an eine von uns sehr geschätzte Sendereihe. In der

Hoffnung geholfen zu haben, Mela

kenfels An
onymous on Aug 31 2005, 17:32